



Kindergarten A B C

Liebe Eltern,

Herzlich Willkommen in der Kunterbunten Mäuseburg!

Dieses Kindergarten ABC soll für Sie eine kleine, übersichtliche Informationssammlung sein, damit Sie und Ihr Kind sich bei uns wohl fühlen.

Inhaltsverzeichnis

A	5
Abholen	
Allergien	
Angebote	
Anmeldung	
Ankunft	6
Aufnahmegespräch	7
Aufsichtspflicht	
Ausflüge	
Aushänge	
Auszubildende/Praktikanten	8
Außengelände	
B.....	8
Bewegung	
Betreuungszeiten.....	9
Bildung	
Brandschutz	
C	9
Chancengleichheit	
D	9
Datenschutz	
Dokumentation	10
Dialog	
E	10
Eigentumsschubladen	
Elternabend	
Elternausschuss	11
Eltern – Kind – Aktionen	
Entwicklungsgespräche	
Erkrankung	
Ernährung	
Erste Hilfe.....	12
Erstgespräch	
Erziehungs- Bildungspartnerschaft	
F	12
Ferien	
Feste/Feiern	13
Flur	
Fortbildung/Weiterbildung	
Fotos und Videos	
Fotograf	14
Freispiel	
Frühdienst	
Frühe Förderung	
Frühstück	15
Fundsachen	

G	15
Ganztagsbetreuung	
Garderobe	
Geburtstag	
Gemeinsames Frühstück	16
Getränke	
Gruppen	
H.....	16
Haftung	
Hausführung	
Hausschuh	17
Heimweg	
Homepage	
Hygiene	
I	17
Infektionsschutzgesetz	
Information	18
Interkulturelle Pädagogik	
J.....	18
Jahresplan	
K	18
Kleidung	
Konzeption.....	19
Kooperationspartner	
Kreativraum	
Kündigung des Kita – Platzes	
L.....	19
Lage	
Leitung.....	20
Leitziel	
M.....	20
Medikamente	
Mittagessen	
Mittagsschlaf	
Morgenkreis.....	21
Musizieren	
N.....	21
Nachmittagsbetreuung	
Naturerfahrung	
Notfallnummern	
O.....	22
Öffentlichkeitsarbeit	
P.....	23
Personal	
Portfolio	
Projekte	
Q.....	23
Qualitätsmanagment	

R.....	23
Räumlichkeiten	
Regeln	
Religiöse Erziehung	
S	23
Sauberkeitserziehung	
Schließzeiten.....	24
Schweigepflicht	
Spätdienst	
Spielzeug	
Sprache und Sprachförderung	
T.....	25
Tagesablauf	
Teamsitzung	
Telefonnummern	
Träger	
Turnen	
U.....	25
Übernachtung	
V	25
Vorschulkinder	
W.....	26
Wickeln	
Z.....	26
Zum Schluss	

A

Abholen

Die Teilzeitkinder werden mittags um kurz vor 12:00 Uhr von abholberechtigten Personen abgeholt. Dafür wird um 11:55 Uhr die Tür geöffnet.

Teilzeitkinder, welche mittags, ab 14 Uhr erneut kommen, werden um 16:00 Uhr abgeholt, die Ganztageskinder spätestens um 16:30 Uhr.

Abholberechtigte Personen sind die Personen, die Sie als sorgeberechtigt in den Unterlagen der Kita eingetragen haben.

Es können jederzeit weitere Personen hinzugefügt bzw. gestrichen werden.

Wichtig ist, dass das Personal mit den Personen bekannt gemacht wird und der-/diejenige einen Personalausweis mitführt, der einmalig vorgezeigt wird.

Sollte ihr Kind einmalig von jemand anderem abgeholt werden, der nicht auf dem Abholformular steht, müssen Sie:

- anrufen
- eine Mail schreiben
- die abholende Person muss (sofern sie den Erzieher*innen nicht bekannt ist) einen Personalausweis vorlegen

Allergien

Wenn bei Ihrem Kind eine Allergie festgestellt wird, bitten wir Sie, diese im Vertrag zu vermerken. Dieser Vertrag wird im Erstgespräch mit der Leitung besprochen. Die Erzieher*innen in der Gruppe machen sich Kopien, damit auch sie informiert sind. Handelt es sich um Lebensmittelallergien oder Unverträglichkeiten, werden auch die Köchinnen informiert, damit Ersatzspeisen gekocht werden. Braucht Ihr Kind ein Notfallmedikament, benötigen wir eine ärztliche Anweisung und Anleitung, wann und wie das jeweilige Medikament anzuwenden ist. Auch das wird beim Aufnahmegespräch besprochen.

Angebote

Die Erzieher*innen fördern die Kinder im Alltag mit individuellen Spiel-, Bewegungs-, Kreativ-, Musikangeboten und vielem mehr.

Die Angeboten können zum Jahresthema, verschiedenen Festen und Feiern passen, sich an der Jahreszeit orientieren, aber auch situationsorientiert stattfinden.

Die verschiedenen Angebote finden in den Gruppen, aber auch gruppenübergreifend statt.

Anmeldung

Wenn Sie Ihr Kind bei uns anmelden wollen, füllen Sie einfach den Anmeldebogen aus und schicken ihn uns per Mail oder Post zu.

Den Anmeldebogen finden Sie auf unserer Homepage von Böhl-Iggelheim: www.boehl-iggelheim.de

Ankunft

Wir bitten Sie, die Kinder vor 9:00 Uhr in die Einrichtung zu bringen, da die Kinder sonst nicht am täglichen Morgenkreis teilnehmen können. Um genügend Zeit zum Ausziehen und Verabschieden zu haben, ist es sinnvoll, gegen 08:45 Uhr in der Einrichtung zu sein.

Zudem können wir dadurch die Anzahl der Esskinder rechtzeitig an unsere Köchinnen weitergeben. Wir legen Wert darauf, dass die Kinder beim Kommen die Erzieher*innen grüßen. Es ist nicht nur eine Höflichkeitsform, sondern die Erzieher*innen nehmen dabei das Kind beim Kommen bewusst wahr.

1



Aufnahmegespräch

Bevor Ihr Kind bei uns aufgenommen werden kann, müssen verschiedene Formalitäten besprochen werden. Wir laden Sie zum Aufnahmegespräch ein. Ein Vertrag zur Betreuung Ihres Kindes in der Kunterbunten Mäuseburg wird geschlossen. Verschiedene Vertragsbestandteile, wie z.B. Datenschutzgrundverordnung, Infektionsschutzgesetz, Hygieneverordnung, Versicherungsschutz.... werden besprochen.

Aufsichtspflicht

Sobald Sie uns Ihr Kind übergeben haben, beginnt für uns die Aufsichtspflicht.

Bei der Übergabe können wichtige Dinge mit den Erzieher*innen kurz abgesprochen werden, wie zum Beispiel gesundheitliche Befindlichkeiten, abweichende Abholzeiten, besondere Ereignisse des Vortags oder der letzten Nacht etc.

Am Ende des Kitatages übergeben wir die Aufsichtspflicht an die abholberechtigte Person.

Bei Kindergartenfesten oder Eltern-Kind-Aktionen obliegt die Aufsichtspflicht den Eltern.

Ausflüge

Die Daten für geplante Ausflüge finden Sie im ersten Elternbrief des Kitajahres. Dieser geht meistens im September mit allen geplanten Aktionen per Mail an die Eltern raus.

Kurzfristig geplante Ausflüge werden rechtzeitig bekannt gegeben.



2

Aushänge

Im Eingangsbereich finden Sie eine große Magnettafel mit den wichtigsten Infos, die die gesamte Einrichtung betreffen. Diese wird ständig aktualisiert.

Gegenüber des Büros ist eine Schulanfängertafel, die Infos darauf beziehen sich nur auf das Schulanfängerprogramm.

Jede Gruppe besitzt eine Infotafel, auf der gruppenbezogene Informationen zu finden sind. Auch hat jede Gruppe einen Wochenplan, von dem Sie ablesen können, wann welchen Aktionen geplant sind.

Für das wöchentliche gemeinsame Frühstück befinden sich an den Infotafeln der jeweiligen Gruppe Aushänge. In diese dürfen Sie eintragen, welche Zutaten Sie für das Frühstück mitbringen möchten.

Auszubildende/Praktikanten

In unserer Einrichtung bieten wir Schulpraktikanten*innen sowie Langzeitpraktikanten*innen (wie z.B. FSJ, Erzieher*innen im Anerkennungsjahr) die Chance, sich einen Einblick in die Arbeit einer/es Erzieher*in zu verschaffen. Ein entsprechender Steckbrief hängt dann gruppenintern aus.

Die Information zu neuen Kollegen*innen wird durch die Leitung im Elternbrief bekanntgegeben.

Außengelände

Auf unserem geräumigen Außengelände gibt es für die Kinder viele Möglichkeiten zum Spielen.

Wir haben eine Rutsche, zwei Sandkästen, (einer davon mit einer großen bespielbaren Burg), eine Matschanlage, eine Vogelnestschaukel sowie zwei Einzelschaukeln.

Hinter dem Gebäude befindet sich zudem noch ein Kletterturm.

Wir haben viel Platz zum Rennen und Toben.

Die Bäume und Sonnensegel bieten im Sommer reichlich Schatten.

Wir gehen, wenn es das Wetter zulässt, täglich mit der ganzen Gruppe ins Freie, im Sommer länger und öfter.



B

Bewegung

Die Kinder haben sowohl drinnen als auch draußen die Möglichkeit sich zu bewegen und ihre Motorik zu entwickeln.

Jede Gruppe hat einmal in der Woche einen Turntag im Turnraum.

In der wärmeren Jahreszeit finden Walddtage für die Kinder statt.

Ausflüge zu den nahegelegenen Spielplätzen und Spaziergänge bieten die Chance, sich auch in

anderer Umgebung zu bewegen.

Zusätzlich finden Bewegungsspiele im Morgenkreis und während des Tages statt.

Betreuungszeit

<u>Teilzeitkinder:</u>	07:00 – 12:00 Uhr
ohne Mittagessen	14:00 – 16:00 Uhr
<u>Ganztagskinder</u>	07:00 – 16:30 Uhr
(bei Berufstätigkeit der Eltern, mit Mittagessen)	

Bildung

Wir orientieren uns an den „Erziehungs- und Bildungsempfehlungen Rheinland Pfalz“.

Wie wir die Förderbereiche konkret in unserer Einrichtung umsetzen, können Sie in unserer Konzeption nachlesen.

Brandschutz

Jährlich findet eine Brandschutzübung statt.

Alle Erzieher*innen erhalten regelmäßig eine Brandschutzunterweisung.

Der Sammelplatz, für den Fall eines Brandes, befindet sich in der Fertighaussiedlung in Richtung Ludwigstraße. Dort können Sie Ihr Kind im Brandfall abholen, so dass die Schulstraße für die Rettungsfahrzeuge frei bleibt.

C

Chancengleichheit

Chancengleichheit bedeutet, dass jedes Kind unabhängig seiner Herkunft, seinem Geschlecht, seiner kulturellen und ethnischen Zugehörigkeit, sowie dem sozialen Status seiner Familie, optimale Entwicklungsmöglichkeiten hat und seine Potenziale entfalten kann. Gleiche Startbedingungen von Kindern ermöglichen gleiche Chancen.

D

Datenschutz

Alle Informationen von Ihnen an uns, werden vertraulich behandelt und unterliegen dem Datenschutz. Ein dementsprechendes Formular ist Bestandteil des Vertrages mit unserer Kita. ³

Wir alle unterliegen der Schweigepflicht, außer es wurde eine Schweigepflichtentbindung vereinbart und schriftlich festgehalten.

Dokumentation

Regelmäßig beobachten die Erzieher*innen Ihr Kind und dokumentieren die Entwicklungsschritte. Diese Beobachtungen dienen als Grundlage für das Entwicklungsgespräch.

Dialog

Zur Entwicklung einer positiven Identität jedes Kindes gehört auch, dass seine Familie und andere für das Kind wichtige soziale Bezugspersonen, in die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Erzieher*innen einbezogen werden, d.h. der persönliche Austausch ist uns sehr wichtig.



E

Eigentumsschubladen

Ihr Kind bekommt in der Gruppe eine eigene Schublade, in der es seine kreativ gestalteten Basteleien und Bilder aufbewahren kann.

Da manche Kinder sehr viel basteln und viele Bilder malen, bitten wir Sie, die Schublade regelmäßig zu leeren. Bitte entsorgen Sie die Werke der kleinen Künstler auf keinen Fall vor den Augen des Kindes im Müll. Die Kunstwerke müssen wertgeschätzt werden.

Gerne können Sie ein kleines Fotoalbum der Familie in die Eigentumsschublade legen, welches sich das Kind jederzeit anschauen kann.

Elternabend

Elternabende finden in regelmäßigen Abständen statt.

Es gibt sowohl gruppenübergreifende als auch gruppeninterne Elternabende, je nach Thema werden auch Referenten eingeladen.

Elternausschuss

Der Elternausschuss wird 1 Mal im Jahr (meist im Oktober) gewählt. Er vertritt die Interessen der Eltern und unterstützt die Arbeit der Kita. Er berät die Leitung und den Träger. Für die Mäuseburg dürfen 10 Mitglieder gewählt werden.

Eltern – Kind – Aktionen

Da uns die Gemeinschaft mit Eltern und Kindern am Herzen liegt, bieten wir verschiedene Eltern – Kind – Aktionen an.

Feststehende Termine werden zu Beginn des Kindergartenjahres geplant und Ihnen mitgeteilt. So können Sie rechtzeitig Zeit für die Aktionen einplanen. Bei Eltern – Kind – Aktionen obliegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Entwicklungsgespräche

Die Entwicklungsgespräche finden um den Geburtstag Ihres Kindes statt. Die/der Bezugserzieher*in Ihres Kindes wird Sie ansprechen um einen Termin mit Ihnen zu vereinbaren.

Damit sich die Erzieher*in bestmöglich auf Ihre individuellen Fragen vorbereiten kann, erhalten Sie vor dem Entwicklungsgespräch einen Fragebogen, den Sie bitte vorab in der Gruppe abgeben.

Erkrankung

Im Falle einer Erkrankung Ihres Kindes bitten wir Sie, vor 9:00 Uhr in der Kita (Mail oder Anruf) Bescheid zu geben.

Hat Ihr Kind Fieber, darf es frühestens nach 24 Stunden, bei Erbrechen und Durchfall nach 48 Stunden Symptommfreiheit wieder die Kita besuchen.

Zeigt Ihr Kind in der Kita Krankheitssymptome, muss es umgehend abgeholt werden.

Um Sie im Notfall erreichen zu können, ist es notwendig, dass Sie uns geänderte Telefonnummern unverzüglich mitteilen.

Ernährung

Zum Frühstück packen Sie Ihrem Kind bitte eine gesunde Mahlzeit mit wenig Verpackungsmüll ein. Natürlich darf es auch mal etwas Süßes sein, aber dies sollte die Ausnahme sein.

Für die Esskinder wird täglich ein frisch gekochtes, gesundes und schmackhaftes Mittagessen zubereitet. Die Gerichte sind kindgerecht und abwechslungsreich. Beim Einkauf wird darauf geachtet, dass saisonales und regionales Obst, Gemüse und Salat auf den Tisch verwendet wird.

Am Nachmittag können die Kinder noch einmal aus ihrer Brotdose essen.

An Getränken reichen wir im Winter stilles Wasser, Mineralwasser und Tee, im Sommer Wasser und dünne Apfelschorle

Einmal in der Woche bietet jede Gruppe ein gemeinsames Frühstück an. Eine Zutatenliste hängt an der Pinnwand der jeweiligen Gruppe. Dort darf sich jeder, der etwas mitbringen möchte eintragen. Gibt es aber eine Geburtstagsfeier oder ein anderes Fest, entfällt in dieser Woche das gemeinsame Frühstück.



Erste Hilfe

Unsere Erzieher*innen sind in Erster Hilfe am Kind ausgebildet und werden regelmäßig nachgeschult.

Erstgespräch

Bevor die Eingewöhnung startet, wird Sie der/die Bezugserzieher*in zu einem Erstgespräch einladen. Es findet meistens gleich im Anschluss an das Aufnahmegespräch mit der Leitung statt. Bei diesem Gespräch lernen sich Eltern und Erzieher*in kennen, unsere Räumlichkeiten werden gezeigt, die Eingewöhnung wird besprochen und eine Checkliste wird überreicht, damit die Eltern wissen, was das zukünftige Kita-Kind alles benötigt. Auch wird der Tagesablauf besprochen und Fragen der Eltern beantwortet.

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Uns ist es wichtig, eine gelingende Zusammenarbeit zwischen uns (pädagogischen Fachkräften) und Eltern aufzubauen und zu pflegen, um einen Austausch auf Augenhöhe zwischen den Beteiligten zum Wohle des Kindes zu ermöglichen.

Die wichtigste Voraussetzung besteht darin, sich gegenseitig zu akzeptieren und offen für einen Austausch zu sein. Der Umgang miteinander sollte also möglichst harmonisch verlaufen, damit sowohl Erzieher*innen als auch Eltern die Möglichkeit bekommen, Vertrauen aufzubauen.

Eine gelingende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern trägt entscheidend dazu bei, dass sich Kita – Kinder sicher und geborgen fühlen. Aufgrund dieser emotionalen Sicherheit sind sie frei und offen um sich all den Dingen zuzuwenden, die von ihnen entdeckt werden wollen.

F

Ferien

Sommerferien:	3 Wochen während der Schulsommerferien
Weihnachtsferien:	zwischen Weihnachten und Silvester
Brückentage:	nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam
Sonstige Schließtage:	Planungstag, Betriebsausflug, Teamfortbildungen u.ä. werden frühzeitig bekannt gegeben.
Verkürzte Öffnungszeiten:	Faschingdienstag, letzter Kita – Tag vor Weihnachts- und Sommerferien, Aktionen der Gemeinde (z.B. Grillfest, Weihnachtsfeier...)



Feste/Feiern

In unserer Einrichtung feiern und bearbeiten wir folgende Feste im Jahreskreis:

- Ostern
- St. Martin
- Nikolaus
- Weihnachten

Die Geburtstag der Kinder werden gruppenintern gefeiert. Sie bekommen ein kleines Geschenk und erleben an diesem Tag besondere Wertschätzung.

Die gruppeninterne Geburtstagsfeier wird im Vorfeld mit Ihnen besprochen.

Flur

Im Flur befinden sich die Garderoben der Kinder, Spielangebote, wie z.B. das Murmelspiel und das Holzapfelbaumspiel. Außerdem die Buzzer, mit denen die Kinder abhören können, was es an welchem Tag zum Mittagessen gibt.

Fortbildungen/Weiterbildungen

Unsere Erzieher*innen nehmen jedes Jahr an unterschiedlichen Fort- und Weiterbildungen teil.

Von Zeit zu Zeit finden auch Teamfortbildung zu wichtigen Themen statt.

Nicht nur die Erzieher*innen, auch die Küchenkräfte holen sich bei Fortbildungen neue Ideen und erhalten neue Erkenntnisse in der Essenszubereitung und Lagerung der Nahrungsmittel.

Fotos und Videos

In unserer Einrichtung werden die Kinder zur Entwicklungsdokumentation fotografiert und gefilmt.

Die Bilder können Sie sich im Portfolioodner Ihres Kindes anschauen.

Bei „Pressteterminen“ achten wir darauf, dass immer mehrere Kinder auf einem Foto zu sehen sind.

Eine ausführliche Einverständniserklärung finden Sie im Aufnahmevertrag.

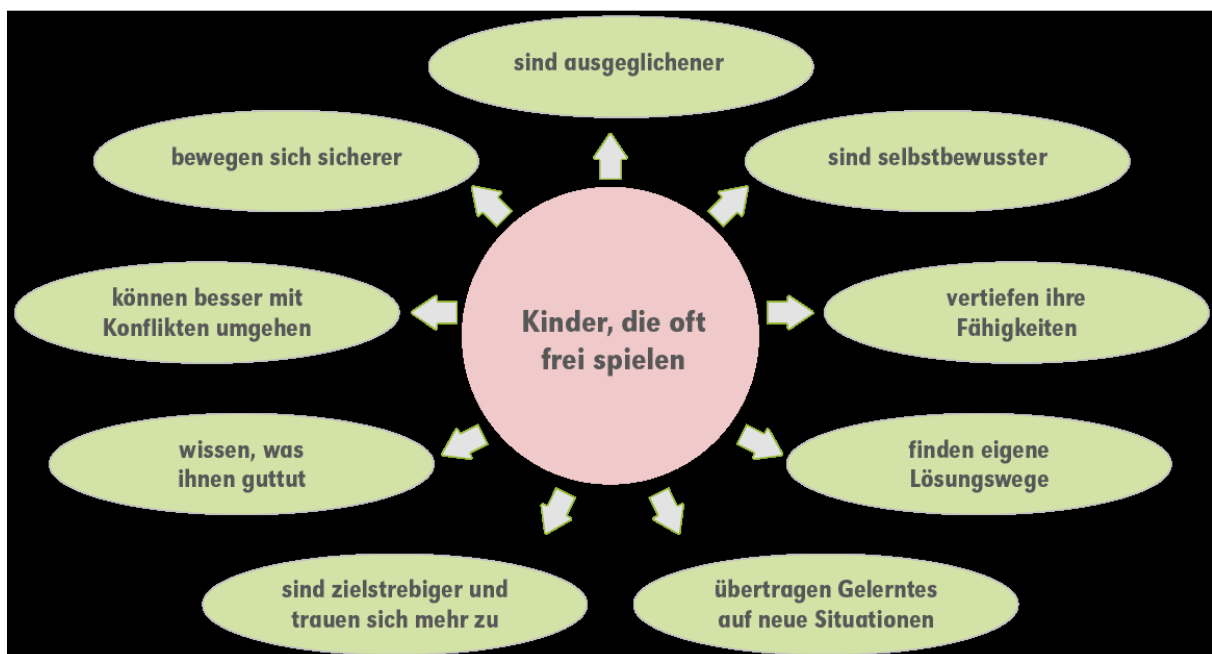
Fotograf

Einmal im Jahr kommt ein Fotograf zu uns. Dieser Termin wird lange vorher bekannt gegeben. Auch wenn Sie keine Fotos von Ihrem Kind haben möchten, bitte wir Sie , Ihr Kind dennoch an diesem Tag zu bringen. Es darf (mit Ihrer Zustimmung) aufs Gruppenbild. Dies ist für alle eine schöne Erinnerung.

Freispiel

Das freie Spielen fördert motorische, kognitive und sprachliche Fähigkeiten, stärkt das Selbstbild sowie die soziale und emotionale Intelligenz. Es regt die Fantasie und Kreativität der Kinder an. Wir möchten auf die Bildungschancen des Freispiels nicht verzichten.

Durch das Beobachten der Freispielsituation finden die Erzieher*innen die Interessen, Sorgen und Wünsche der Kinder heraus und können somit zukünftige Projekte und Angebote situationsorientiert planen und durchführen.



Frühdienst

Von 7:00 – 8:00 Uhr begrüßen die Erzieher*innen die Kinder im Frühdienst. Dieser findet jeden Monat in einer anderen Gruppe statt, so dass jedes „Frühdienstkind“ auch einmal in seiner Stammgruppe ankommen kann. Um 8:00 Uhr werden die Kinder von den Gruppenerzieher*innen abgeholt und gehen in ihre Stammgruppen.

Frühe Förderung

Die „Frühe Förderung“ unterstützt die Lernprozesse kleiner Kinder ab Geburt bis zum Schuleintritt und fördert deren motorischen, sprachlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten. Sie unterstützt Eltern und Erzieher*innen darin, ein Umfeld zu schaffen, das die gesunde Entwicklung

des Kleinkindes fördert und trägt zur Chancengleichheit hinsichtlich Bildung bei.
Dafür ist es wichtig, dass wir Hand in Hand arbeiten und gemeinsame Vorgehensweisen absprechen.

Frühstück

Zum Frühstück packen Sie Ihrem Kind bitte eine gesunde Mahlzeit mit wenig Verpackungsmüll ein. Die Erzieher*innen achten darauf, dass jedes Kind bis 10:00 Uhr gefrühstückt und etwas getrunken hat.

Einmal in der Woche bietet jede Gruppe ein gemeinsames Frühstück an, es sei denn es findet in der Gruppe in Laufe der Woche eine Geburtstagsfeier statt. Für das gemeinsame Frühstück beachten Sie bitte die Aushänge an den Gruppen, dort werden die benötigten Zutaten in Listen ausgehängt und Sie können sich eintragen wenn Sie etwas mitbringen möchten.

Fundsachen

Wenn Sie alle Kleidungsstücke Ihres Kindes beschriften, haben wir es leichter, gefundene Kleidungsstücke zuzuordnen.

Nicht beschriftete Kleidungsstücke legen wir in die Fundkiste, die neben der Eingangstür steht. Gerne dürfen Sie nachschauen, ob ein vermisstes Kleidungsstück hier aufgetaucht ist.

Einmal im Jahr werden die nicht abgeholten Fundstücke im Kleidercontainer entsorgt.

G

Ganztagsbetreuung

Wenn Sie (und Ihr Partner) ein bestehendes Arbeitsverhältnis vorweisen können, haben Sie Anspruch auf einen Ganztagsplatz. Die Betreuungszeiten eines solchen Platzes sind von 7:00 – 16:30 Uhr.

Garderobe

Jedes Kind hat seinen Garderobenplatz mit einem Bildchen versehen. Dort werden Jacke, Mütze, Schuhe usw. abgelegt.

Auch Wechselkleider und Turnbeutel finden an der Garderobe ihren Platz.

Geburtstag

Den Geburtstag Ihres Kindes feiern die jeweiligen Gruppen intern. Geschwisterkinder, welche in der Einrichtung sind, dürfen an der Feier gerne teilnehmen.

Für die Feier dürfen Sie Kuchen, Rohkost, belegte Brot, oder was immer Ihr Kind gerne isst, mitbringen. Das Geburtstagsessen muss nicht unbedingt gesund sein, wichtig ist, es soll schmecken. Klären Sie bitte mit der Gruppe ab, wann das Kind feiern möchte und was Sie für die Feier mitbringen.

Ganztagskinder dürfen sich für Ihren Geburtstag ihr Lieblingsmittagessen wünschen.

Gemeinsames Frühstück

Einmal in der Woche findet in jeder Gruppe ein gemeinsames Frühstück statt. Hierfür hängen an den Pinnwänden der jeweiligen Gruppe Listen zum Eintragen für die benötigten Zutaten. In Wochen in denen in der Gruppe Geburtstagsfeiern stattfinden, entfällt das gemeinsame Frühstück.

Getränke

Wir bitten Sie, Ihrem Kind keine Getränke mit in die Einrichtung zu geben. Den Kindern stehen den ganzen Tag Getränke zu Verfügung. Im Sommer Wasser und Apfelschorle und im Winter stilles Wasser, Mineralwasser und Tee.

Der Unkostenbeitrag für die Getränke beträgt 12 Euro im halben Jahr. Er wird im März und September abgebucht.



Gruppen

Unsere Einrichtung besteht aus vier Gruppen mit z.Z. insgesamt 13 pädagogischen Fachkräften. Unterstützt werden wir von Erzieher*innen in Ausbildung, FSJlern und Praktikant*innen. Die Gruppen heißen Sternengruppe, Sonnengruppe, Regenbogengruppe und Wölkchengruppe. In allen vier Gruppen sind 24 Kinder, jede Gruppe wird von 2 Ganztagskräften und einer dreiviertel Kraft betreut und umsorgt.

H

Haftung

Für mitgebrachte Gegenstände, insbesondere Spielzeug und Wertsachen übernehmen wir bei Verlust oder Defekten keine Haftung.

Hausführung

Möchten Sie sich unsere Einrichtung anschauen, können Sie gerne einen Termin vereinbaren. Dann werden wir Ihnen alles zeigen und anstehende Fragen beantworten.

Hausschuh

Ihr Kind benötigt in der Einrichtung Hausschuhe, die es wenn möglich selbstständig an und ausziehen kann, bitte keine Rutschsocken. Bitte achten Sie darauf, dass die Hausschuhe rutschfest sind, da es sich manchmal nicht vermeiden lässt, dass der Boden im Wasch- und Toilettenraum etwas nass wird und dadurch Rutschgefahr besteht.

Heimweg

Wenn Sie wünschen, dass Ihr Kind alleine nach Hause läuft, benötigen wir eine schriftliche Erklärung, Vordrucke hierfür gibt es in der Einrichtung.

Homepage

Auf der Homepage www.boehl-iggelheim.de finden Sie unsere Konzeption und weitere Informationen über uns.

Hygiene

Wir achten auf eine möglichst keimarme Umgebung um die Ansteckungsgefahr so gering wie nur möglich zu halten.

Dazu gehört das regelmäßige Reinigen und Desinfizieren von Oberflächen, Spielsachen und anderen Gegenständen. Auch tauschen und waschen wir Textilien regelmäßig. Beim Wickeln und bei der Wundversorgung tragen wir Einmalhandschuhe.

Im Alltag der Kinder achten wir auf die Körperhygiene, wie z.B. das regelmäßige und richtige Händewaschen und bei Bedarf das Nachputzen bei Toilettengängen.

I

Infektionsschutzgesetz

Kranke Kinder gehören nicht in die Kita. Ein krankes Kind kann sich Zuhause besser erholen als im Kindergarten.

Ebenso ist die Ansteckungsgefahr für die anderen Kinder zu bedenken.

Treten Infektionskrankheiten auf, müssen diese durch einen Aushang in der Einrichtung bekannt gemacht werden. Dann dürfen Sie als Eltern selbst entscheiden, ob Sie Ihr gesundes Kind in die Kita bringen.

Bitte geben Sie uns auf jeden Fall Bescheid, wenn Ihr Kind erkrankt ist, auch wenn es „nur“ eine Erkältung ist. Denn dann können wir uns ein Bild über das Ausmaß der Krankheit machen.

Bei manchen Krankheiten müssen wir das Gesundheitsamt einschalten. Notwendige Maßnahmen gegen eine Weiterverbreitung werden dann besprochen.

Ein meldepflichtig erkranktes Kind darf die Gemeinschaftseinrichtung erst nach Vorlage eines ärztlichen Attestes mit der Bestätigung „frei von ansteckenden Erkrankungen“ wieder besuchen.

Informationen

Infos erhalten Sie auf mehreren Wegen:

- Email von der Leitung
- Aushang an der Infotafel im Eingangsbereich
- Aushang an der Eingangstür (Krankheiten, Personalampel)
- Aushang an den gruppeninternen Pinnwänden oder Infotafeln
- Persönliche Gespräche

Interkulturelle Pädagogik

Bei der Interkulturellen Pädagogik stehen die Lebenswelten aller Kinder und ihrer Eltern oder ihrer Familien im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Jedes Kind soll die Chance haben, sich in den Räumen und in den Angeboten wiederfinden zu können.

Uns ist es wichtig, die Vielfalt der Kulturen wertzuschätzen und die Differenzen in Sprache, Traditionen und Religionen anzuerkennen.

Alle Kulturen finden bei uns einen Platz und wir heißen jeden herzlich Willkommen.

J

Jahresplan

Das Kita – Jahr orientiert sich an festgelegten Aktionen und Festen, die mit oder ohne Eltern, manchmal auch nur mit den Großeltern, gefeiert werden.

Zum Beginn des Kindergartenjahres, am 1. Tag nach den Sommerferien, findet unser Planungstag statt. An diesem Tag ist die Kita für die Kinder geschlossen.

Hier planen wir verschiedene Aktionen, Ausflüge, Veranstaltungen und ähnliches, dafür legen wir gleich Termine fest.

Andere Termine wie Ersthelferkurs, Polizei Besuch, Feuerwehrbesuch oder den Besuch beim Zahnarzt können wir am Planungstag noch nicht festlegen, da wir auf Rückmeldung der erschienenen Institutionen angewiesen sind.

K

Kleidung

Die Kinder brauchen an ihrem Garderobenfach ausreichend Wechselkleidung.

Bitte kontrollieren Sie Kleidung mit Namen, um Außerdem sollte die sein. Bitte achten Sie (im Winter gefüttert)



dieses Fach regelmäßig und versehen Sie die Verwechslungen zu vermeiden.

Kleidung zweckmäßig und wetterensprechend auch auf passende Schuhe, wie z.B. Gummistiefel und gefütterte Winterschuhe.

Konzeption

Die Konzeption ist die verbindliche Grundlage für die pädagogische Arbeit in einer Kita. Somit ist sie für Sie als Eltern, die wichtigste schriftliche Orientierungshilfe für die Auswahl eines Betreuungsplatzes. Jede pädagogische Einrichtung orientiert sich an ihrem eigenen Konzept, welches als Wegweiser für die pädagogische Arbeit gilt. Das pädagogische Konzept einer Einrichtung zeigt Ihnen, welche Werte, Ziele und Methoden alle Mitarbeiter dort vertreten.

Kooperationspartner

Zwischen der Kita, der Grundschule und dem benachbarten Kindergarten finden Kooperationstreffen statt um den Kindern den Übergang zur Grundschule zu erleichtern.

Weitere Kooperationspartner sind:

- > Gemeindeverwaltung Böhl – Iggelheim
- > Kreis – und Landesjugendamt
- > Böhl – Iggelheimer Kitas
- > Netzwerk Kindeswohl
- > Fachberatung
- >

Kreativraum

Dies ist ein Raum im 1.OG, der allen 4 Gruppen zur Verfügung steht, zur individuellen Nutzung von Klein- und Großgruppenarbeit, Schulanfängerprogramm, Sprachförderung und zum Musizieren.

Kündigung des Kita – Platzes

Wenn Ihr Kind im Sommer die Kita verlässt, weil es eingeschult wird, brauchen Sie den Platz nicht zu kündigen. Das geht automatisch. Ihr Kind wird von der Einrichtung bei der Gemeinde abgemeldet. Ziehen Sie aus Böhl – Iggelheim weg, geben Sie in der Kita Bescheid, diese meldet Ihr Kind ab. Sie müssen den Kitaplatz nicht schriftlich kündigen.

L

Lage

Unsere Kita liegt im Ortskern Böhl, in der Nähe der Grundschule und ist von außen schwer einsehbar, denn sie steht in der zweiten Reihe.

Geschäfte und Spielplätze sind zu Fuß gut zu erreichen.

Leitung

Seit 01.07.2024 ist Frau Weinmann Leitung der Kunterbunten Mäuseburg.

Leitziel

Wir nehmen jedes Kind an, wie es ist, mit all seinen Stärken und Schwächen. Wir geben ihm Sicherheit und Anregungen, damit es sich weiterentwickeln kann.

Wir respektieren die Eltern mit ihren Bedürfnissen und Wünschen, aber auch mit ihren Ängsten und Sorgen und bauen auf ein vertrauensvolles Miteinander.

Das Wohl des Kindes steht bei uns im Vordergrund.

M

Medikamente

Medikamente dürfen wir nicht verabreichen. Die einzige Ausnahme sind lebenswichtige Medikamente. Deren Verabreichung und Dosierung muss vom Arzt bescheinigt werden und in einem persönlichen Gespräch mit Arzt und Eltern abgeklärt sein.

Das Medikament muss auch durch Personen und medizinische Fachkenntnisse zu verabreichen sein. Zudem brauchen wir eine schriftliche Vollmacht der Eltern.

Mittagessen

Täglich sorgen 2 Köchinnen für ein frisch gekochtes, gesunde, ausgewogenes und schmackhaftes Mittagessen, welches sie liebevoll kindgerecht zubereiten. Obst, Gemüse und Salat werden saisonal und regional eingekauft.

Der Essensplan hängt für die Eltern im Flur aus, darauf sind auch die Allergene ausgewiesen. Die Kinder können auf den Buzzern anhören, was es zum Mittagessen gibt.

Für Kinder mit Allergien wird ein anderes Essen zubereitet.

Als Essenspauschale werden 35 Euro von der Gemeinde eingezogen.

Mittagsschlaf

Nach dem Mittagessen, so gegen 12:45 Uhr, ist Mittagsruhe in unserer Kita. Die Kleinen machen bis 14:30 Uhr Mittagsschlaf. Die Kinder die nicht schlafen, bekommen nach dem Essen eine Geschichte vorgelesen und beschäftigen sich dann bis 13:30 Uhr am Tisch, so kommen auch sie ein wenig zur Ruhe.



Morgenkreis

Fast jeden Morgen findet in den Gruppen ein Morgenkreis statt. Dieser fängt um 9 Uhr an und geht etwa eine halbe Stunde. Der Morgenkreis wird individuell und situationsabhängig gestaltet, er dauert ca. 30 Minuten. Der Morgenkreis soll nach Möglichkeit nicht gestört werden! Wer zu spät kommt, muss in Flur warten.

Musizieren

Alle Kinder lieben Musik. Sie singen gerne und lieben es sich mit den Orff - Instrumenten zu begleiten.

Wir singen und tanzen mit den Kinder. Auf diese Art erfahren sie ein Rhythmus und Taktgefühl, auch der Körper und die eigene Stimme wird dadurch bewusster wahrgenommen.

N

Nachmittagsbetreuung

Für die Teilzeitkinder findet diese von 14 – 16 Uhr und für die Ganztagskinder bis 16:30 Uhr statt.

Um 14:30 Uhr gibt es für alle Kinder noch einmal einen Mittagsnack aus ihren Brotdosen, wer keinen Hunger hat, wird dazu angehalten wenigstens etwas zu trinken.

Naturerfahrung

Bei unseren regelmäßig stattfindenden Waldtagen, wird den Kinder die Natur nähergebracht.

Auch in unserem Garten beobachten wir Tiere und sehen wie die Pflanzen wachsen. Vor allem unser Nussbaum macht den Kindern die wechselnden Jahreszeiten bewusst.

Notfallnummern

Unsere Vorschulkinder lernen beim Besuch der Feuerwehr und der Polizei sehr spielerisch die Notfallnummern kennen.

Aber auch wir vom Team brauchen im Fall der Fälle Notfallnummern, falls mit ihrem Kind etwas sein sollte und wir Sie als Eltern nicht erreichen können.

O

Öffentlichkeitsarbeit

Wir sind Teil der Gemeinde und nehmen auch am öffentlichen Leben der Gemeinde teil.

P

Personal

Sind alle Stellen besetzt, haben wir einen Personalschlüssel von 2,75 Erzieher*innen pro Gruppe

Leitung	Michaela Weinmann
Sternengruppe	Jennifer Honacker, Marina Külbs, Annette Striedl
Sonnengruppe	Melanie Spiegel, Christian Lange, Lisa Weinmann
Regenbogengruppe	Eugenia Kloster, Christina Stroh, Dörthe Schwab
Wölkchengruppe	Victoria Mattern, Yvonne Weber, Cindy Arndt
Küche	Natalie Ochs, Anette Hauck

Portfolio

Das Portfolio bietet uns die Möglichkeit, Lernweg der Kinder nachhaltig und vor allem anschaulich zu dokumentieren. So können vor allem die Kinder selbst ihre Lernprozesse nachvollziehen.

Jedes Kind bekommt von der Kita einen Ordner, welcher nach und nach mit unterschiedlichen Werken, Bildern und Lerngeschichten gefüllt wird. Die Kinder dürfen sich ihre Ordner ansehen und bestimmen wer hineinsehen darf.

Am Ende der Kindergartenzeit darf jedes Kind seinen Ordner mit nach Hause nehmen.



Projekte

Zu verschiedenen Themen werden Projekte angeboten. Diese können sowohl in Großgruppen als auch in Kleingruppen stattfinden. Nicht immer sind die Projekte geplant, oft ergeben sie sich auch ganz spontan aus einer Situation heraus. Keiner muss, jeder darf daran teilnehmen.

Q

Qualitätsmanagement

Bedeutet Entwicklungsbegleitung des einzelnen Kindes, Bildung, Zusammenarbeit mit den Eltern und Zusammenarbeit mit Schule und anderen Partnern. So, dass jedes einzelne Kind, soweit wir die Möglichkeit und Ausbildung haben, bestmöglichst gefördert wird, um ihm einen optimalen Start in die Schule zu ermöglichen. Wir hinterfragen unsere Arbeit immer wieder, und reflektieren uns und unser Handeln.

R

Räumlichkeiten

In unseren Gruppenräumen gibt es verschiedene „Ecken“ welchen die Kinder gerne nutzen. Es gibt eine Bauecke, eine Puppenecke, eine Lesecke und einen Maltisch. Im Freispiel dürfen die Kinder frei entscheiden, welchen Bereich sie nutzen möchten und können jeder Zeit von einer Ecke zur anderen wechseln.

Zudem gibt es einen Turnraum, einen Schlafrum und einen Kreativraum.

Im Waschraum gibt es Toiletten und Waschbecken in zwei Höhen, so das auch die Kleineren ohne Hilfe zur Toilette gehen und ihre Hände waschen können.

Regeln

Jede Gemeinschaft braucht Regeln um ein gutes Miteinander zu ermöglichen, so auch in unserer Kita. Viele davon sind selbstverständlich, wie z.B. wir verletzen uns nicht gegenseitig, wir respektieren uns, wir helfen einander oder wir nehmen dem Anderen nichts weg. Feste Regeln bieten den Kindern Sicherheit und Stabilität im Alltag. Bestehende Regeln sind nicht in Stein gemeißelt und werden von den Mitarbeiter*innen immer wieder hinterfragt und auch mit den Kindern besprochen.

Religiöse Erziehung

Wir sind eine kommunale Einrichtung, jedoch sehen wir es als unseren Bildungsauftrag, den Kindern zu vermitteln, warum die verschiedenen Feste gefeiert werden. Wir sprechen über Ostern, St. Martin, Nikolaus und Weihnachten und feiern dies Feste auch gemeinsam.

Sind Kinder mit andren Religionen in den Gruppen besprechen wir auch gerne diese religiösen Feiertage.

S

Sauberkeitserziehung

Wir unterstützen gerne die Kinder und Eltern bei der Windelentwöhnung. Wie wir dabei vorgehen wird mit den Eltern besprochen und auf deren Wünsche eingegangen. Ganz wichtig ist uns, dass dabei kein Druck auf das Kind ausgeübt wird. In er ersten Zeit kann vieles noch in die Hose gehen, das ist völlig normal und für die Erzieher*innen auch kein Problem. Wichtig ist in dieser Zeit nur, das genug Wechselkleidung vorhanden ist.



Schließzeiten

Wir haben 3 Wochen während der Schulferien geschlossen, meist die letzten drei Wochen. Auch zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Kita geschlossen. Weitere Schließtag sind zwischen Fronleichnam und Christi Himmelfahrt, sowie der erste Tag nach den Sommerferien, an welchem wir unseren Planungstag haben. Es können noch Tage wegen Teamfortbildung oder Betriebsausflug dazu kommen, diese werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Schweigepflicht

Das gesamte Kitapersonal unterliegt der Schweigepflicht. Nur Sie als Sorgeberechtigte können uns davon entbinden. Diese Entbindung kann gegenüber der Schule, dem Arzt, dem Logopäden o.ä. sein. Es gibt keine generelle Schweigepflichtsentbindung, Sie alleine bestimmen ob und für wen Sie diese erteilen.

Spätdienst

Unsere Kolleg*innen, welche Spätdienst machen, arbeiten von 8:30 -16:30 Uhr. In den Spätdienst von 16:00 – 16:30 Uhr dürfen nur Ganztagskinder.

Spielzeug

Grundsätzlich möchten wir nicht, dass Ihr Kind Spielsachen mit in die Kita bringt. Manche Kinder brauchen jedoch ein Kuscheltier oder eine Schmusedecke zum Trösten oder Einschlafen. Dies ist natürlich erlaubt. Ab und an gibt es auch einen Spielzeugtag, an welchem alle Kinder etwas mitbringen dürfen, darüber werden Sie dann informiert.

Sprache und Sprachförderung

Die Kinder erfahren Sprachförderung mit jedem Wort, welches sie hören. Ob das beim Singen, Vorlesen, bei Gedichten oder nur bei einem Gespräch ist spielt dabei keine Rolle. Diese alltagsintegrierte Sprachförderung geschieht täglich und dabei sind die Erzieher*innen als Sprachvorbild sehr wichtig.

Da Sprache ein wichtiges Instrument ist, um Gefühle, Ängste, Freude, Wünsche und vieles mehr auszudrücken, ist es unsere Aufgabe, einen Raum zu schaffen, in dem die Kinder völlig ungeniert

erzählen können. Kein Kind soll wegen falscher Aussprache oder schlechter Grammatik gehemmt sein, denn wie bei allem ist Übung wichtig.
Unsere Vorschulkinder haben einmal in der Woche gezielte Sprachförderung.



T

Tagesablauf

Ein Tageslauf mit immer wiederkehrenden Ritualen gibt den Kindern Sicherheit und Geborgenheit. Klare Strukturen helfen den Kindern sich zu orientieren und sie bekommen ein Zeitgefühl, z.B. erst essen wir, dann werde ich abgeholt.
Den genauen Tagesablauf können Sie in unserer Konzeption nachlesen.

Teamsitzung

Unsere Teamsitzung findet montags von 16 – 18 Uhr statt. Dabei reflektieren wir die vergangene Woche und besprechen die nächste Woche. Wir planen Feste, Elternabende usw.

Telefonnummern

Wir brauchen immer die aktuellen Telefonnummern, damit wir Sie im Notfall erreichen können. Auch die Mailadressen sollten immer aktuell sein, da Sie oft wichtige Nachrichten per Mail erhalten.

Träger

Der Träger unserer Kita ist die Gemeinde Böhl – Iggelheim, vertreten durch Herrn Christ als Bürgermeister. Die Kita gehört zum Fachbereich 3, dieser wird von Herrn Julier geleitet. Er ist unser erster Ansprechpartner bei allen Dingen, welche die Kita betreffen.

Turnen

Jede Gruppe hat einen festen Turntag. Welcher dies für die jeweilige Gruppe ist, erfahren Sie im Erstgespräch, es steht aber auch an der Infowand der Gruppen.

U

Übernachtung

Einmal im Jahr findet in unserer Einrichtung für die Vorschulkinder eine Lesenacht statt. Sie übernachten und frühstücken in der Kita und werden morgens von ihren Eltern abgeholt. Die Übernachtung findet immer von Freitag auf Samstag statt.

V

Vorschulkinder

Die Vorschulkinder treffen sich zwei Mal in der Woche. An einem Tag machen Sie ein Vorschulprogramm, für welches sie selbst ein Thema aussuchen. Zu diesem Thema werden dann verschiedene auf die Gruppe zugeschnittene Angebote gemacht. Bei diesen Angeboten werden die Kinder in den unterschiedlichsten Bereichen gefördert und sie dauern zwischen 30 und 45 Minuten. Beim zweiten Treffen in der Woche findet eine gezielte Sprachförderung statt. Bei der Sprachförderung wird die Aussprache und die Grammatik spielerisch verbessert und auch der Wortschatz erweitert.

W

Wickeln

Die Regenbogengruppe und die Sternengruppe wickeln ihre Kinder im Waschraum, die Sonnengruppe und die Wölkchengruppe haben in ihrem Nebenraum eine Wickelkommode. Wickeln bedeutet nicht nur, dass die Kinder eine frische Windel bekommen, sondern sie bekommen Einzelaufmerksamkeit und besondere Zuwendung. Die Kinder dürfen selbst entscheiden, von wem sie gewickelt werden möchten, denn dies ist eine intime Situation, für die Vertrauen ganz wichtig ist. Windeln, Wickelunterlagen, Feuchttücher und Wundschutzcreme bringen die Eltern mit.

Werkarbeiten

In unserem Kreativraum haben wir eine Werkbank. Dort besteht die Möglichkeit unter Anleitung Holzarbeiten zu verrichten.

Z

Zum Schluss

Wir möchten uns bei allen bedanken, die es geschafft haben, unser ABC bis zum Ende zu lesen.

Wir hoffen, es hilft Ihnen dabei sich für uns als Kita für Ihr Kind zu entscheiden ☺.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 06324/6880 jederzeit zur Verfügung.

Liebe Grüße

IhrTeam der Kunterbunten Mäuseburg

